Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Band: 35/36 (1900)

Heft: 23

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wasserkraft der Diveria die Einstellung aller Tunnelarbeiten, mit Ausnahme derjenigen der Maschinenbohrung veranlasst.

Ein Gesetz für Denkmalsschutz im Kanton Bern ist vom Regierungsrat desselben zur Sicherung des derzeitigen Bestandes an Kunstaltertümern dem Grossen Rat vorgelegt worden. Darnach ist die Eintragung aller im öffentlichen Besitze befindlichen Kunstaltertümer in ein staatliches Inventar vorgesehen, sodass ihre Veräusserung von der ausdrücklichen Bewilligung der Staatsbehörde abhängen würde. Dem Staate liegt die Pflicht ob, die in das Inventar eingetragenen Kunstaltertümer auf Wunsch der Eigentümer um einen Schätzungspreis zu übernehmen. Ebenso soll Privatpersonen die Aufnahme ihrer wertvollen altertümlichen Gegenstände in das Inventar freigestellt sein, um dadurch jeder Veräusserung vorzubeugen, welche nicht an den Staat erfolgt oder vom Staate genehmigt ist,

Amerikanische Brückenbauten. Eine grosse Cantilever-Brücke mit einer Spannweite von 165 m wird gegenwärtig in Ottawa (Canada) von der «Dominion Bridge Comp.» erbaut. Mit ihren anschliessenden Viadukten soll die sowohl für eine Eisenbahn und zwei elektrische Trambahnen als auch für Wagen- und Fussgängerverkehr bestimmte Brücke eine Gesamtlänge von etwa 780 m erhalten. - Eine steinerne viergleisige Eisenbahnbrücke von bedeutender Länge lässt die Pennsylvania-Bahn bei Harrisburg über den Susquehanna an Stelle einer i. J. 1874 erbauten Eisenbrücke jetzt errichten. Bei 1140 m Gesamtlänge sind 48 Bögen von je 21 m Spannweite vorgesehen. In zwei Jahren soll dieser Brückenbau fertig werden.

Eidgenössische polytechnische Schule in Zürich.

Statistische Uebersicht

(Wintersemester 1900/1901).

Ahteilungen der bolytechnischen Schule.

	Avieitungen uer pe	nyrecom	sthen sth	it.		
I.	Architektenschule	umfasst	gegenwärtig	31/2 Ja	hresk	urse,
II.	Ingenieurschule	.>>		31/2	79	
III.	Mechanisch-technische Schule	20		3 1/2		
IV.	Chemisch-technische Schule:					
	a) Technische Sektion	20		31/2	26	
	b) Pharmaz. Sektion	>>	20	2	20	
Va.	Forstschule	30	36	3	- 30	
Ap'	Landwirtschaftliche Schule	20	28	21/2	.39	
Ve.	Kulturingenieurschule	20.	>	21/2	2	
VI.	Fachlehrer-Abteilung:					
	a) Mathemat,-physikal, Sekt	ion »	- ×	4		
	b) Naturwissenschaftl. Sekti	on »	30	3		
VII.	Allgemeine philosophische und	l staatsw	irtschaftliche	Abteilu	ng.	
VIII.	Militärwissenschaftliche Abteilu	ing.				
	I. Leh	rkörper				
Profe	ssoren					65
Hono	rarprofessoren und Privatdocen					32
Hülfs	lehrer und Assistenten					50
						147
	den Honorarprofessoren und I					
1	Hülfslehrer und Assistenten thä	tig .				2
	Ge	samtzai	hl des Lehr	erperson	nals	145
	II. Reguläre	Studie	rende.			

II. Regu	läre	Studierende.
----------	------	--------------

Abteilung.						I 19	1	111					Ve 5	VIa 6	VIb 5	Total 322	
1. Jahreskurs																	
2.	20						11	52	102	38	7	15	17	3	7	4	256
3.	>						22	45	75	49	-	9	19	7	3	8	237
4.	.20						13	34	84	41	-	-	-	-	7.	-	179
				St	ımn	na	65	203	378	200	10	35	48	15	23	17	994
Auf Beginn des Studien- Jahres 1900/1901 wur- den neu aufgenommen Studierende, welche eine Fachschule bereits absol- viert hatten, liessen sich		20	80	117	73	4	10	14		5	5	333					
ne	uerding	s e	ins	chi	reib	en	-	2	6	2	1	-	2	-	-	I	14
Studi	ierende	frül	ier	er]	ahı	rg.	45	121	255	125	5	25	32	10	18	II	647
				9	1007	20.00	60	203	278	200	TO	35	48	17.	23	17	994

Abteilung.	I	II	Ш	IVa	IVb	Va	Vb	Ve	VIa	VIb	Total
Von den 333 Neu-Aufge-											
nommenen hatten, ge-											
stützt auf die vorgelegten											
Ausweise über ihre Vor-						24					
studien, Prüfungserlass:	17	53	71	57	4	9	12	4	4	5	236
		22	1	2.6	37.				107.5		-
Von den 236 ohne Prüfung											
Aufgenommenen wurden											
zum Studium zugelassen:											
a) auf Grund der Reife-											
zeugnisse schweizerischer											
Kantonsschulen	14	42	54	36	I	9		2	4	4	166
b) auf Grund der Reife-	- 4	4-	34	30		7			-	4	
zeugnisse ausländischer								N			
Mittelschulen (Deutsch-											
land,Oesterreich-Ungarn)		2	10	14	I	_	_	_	-	1	27
c) auf Grund der Ausweise			727	A DESCRIPTION OF THE PERSON OF							
anderweitiger Lehran-									- 6		
stalten (landwirt, Schulen,							-				-
Lehrerseminarien etc.)	-	-	-	-	1	-	IO	1	-	1	13
d) auf Grund der Zeugnisse			0338								
über bereits betriebene									mil		160
Hochschulstudien	3	9	7	7	1	-	2	1	-	_	30
Summa	17	53	71	57	4	9	12	4	4	5	236
Von d. regul. Studierenden		-			100.1						
sind aus der Schweiz	58	T-7.4	210	107	6	34	42	12	22	13	638
Oesterreich-Ungarn	1	11	38	28	_	I	1			-3	So
Deutschland	3	7	18	19	- 3	_	I			2	53
Rumänien	1	16	9	4	3						30
Russland	_	2	18	4	1	-	2	1		1	29
Italien	ALC:		19	1 1		_	1	I	_	1	28
Holland	1	3	17	4		_	1	_	1		27
Frankreich	-	2	9			_	_	-	_	1	15
Norwegen	_	11	2	1133	3	_	_	_	_	-	14
Grossbritannien	_	_	3	9	_	-	-	-	_	-	12
Dänemark	_	2	10	400000	_	_	_	_	-	-	12
Amerika	1	4	4	3	_	_	_	-	-	_	12
Schweden	-	1	3	100		-	-	-	-	-	IO
Luxemburg	-	I	6	1	_	-	-	_	-	-	7
Griechenland	-	3	1	3	-	-	-	-	-	-	7
Indien	_	-	5			-	-	-	-	-	6
Türkei	-	3			-	-	-	-	-	-	4
Afrika	-	1	2	_	-	-	-	-	-	-	3
Bulgarien	-	1	-	_	-	-	-	1	-	_	2
Belgien	-	_	1	1	-	-	-	-	-	-	2
Spanien	-	I	1	-	-	-	-	-	-	-	2
Portugal		-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
	65	203	378	200	Io	35	48	15	23	17	994
	1	1	1	1	1	100	9	1	1 36		1122

Als Zuhörer haben sich für einzelne Fächer an den Fachschulen, hauptsächlich aber für philosophische und naturwissenschaftliche Fächer einschreiben lassen 348 wovon 145 Studierende der Universität sind. Dazu reguläre Studierende; als Gesamtfrequenz imWintersemester 1900/1901 ergiebt sich somit . . . 1342 (1899/1900: 1311)

Zürich, den 1. Dezember 1900.

Der Direktor des eidg. Polytechnikums: Gnehm.

Konkurrenzen.

Bau einer Bade- und Waschanstalt in Lausanne. (Bd. XXXVI, S. 100.) Es sind 25 Entwurfe eingegangen, wovon vier prämiiert wurden. Einen I. Preis (800 Fr.) erhielt Herr Edmond Quillet, Arch. in Vevey, einen II. Preis (500 Fr.) HH. Chessex & Chamorel, einen III. Preis (400 Fr.) HH. Verrey & Heydel, einen IV. Preis (300 Fr.) Hr. Girardel, sämtlich Architekten in Lausanne. - Die Jury hat in ihrem Bericht den Erfolg der Konkurrenz hervorgehoben,